

Ch/U 6114 verso

Allgemeine Daten

Signatur	
↳ neu	Ch/U 6114 verso
↳ alternativ	Fundsigle : T III M 173/139
Typ	Handschrift
Formtyp	Rolle
Verfügbarkeit	BBAW, Turfanarchiv
Link zum externen Bild	Ch/U 6114 recto http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6114rectototal.jpg Ch/U 6114 verso http://turfan.bbaw.de/dta/ch_u/images/chu6114versototal.jpg
Bearbeiter	Ünal, Orçun
Eigner	Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Lizenz	CC BY-NC 4.0
MyCoRe ID	KOHDOldUygurMSBook_manuscript_00000788
erstellt am	2019-12-03T14:05:26.026Z
letzte Änderung	2021-09-03T09:07:24.946Z

Inhaltliche Beschreibung und Geschichte der Handschrift

Sprache	Alttürkisch Sanskrit
Schrift	Altugurisch Brāhmī
Region	Zentralasien
Titel	
↳ wie in Referenz	de [Unidentifizierte buddhistische Erzählung]
Vollständigkeit	Fragment
Textanfang wie in Hs.	tr /v/1/ []<i>M</i>[]<i>M</i>[]-LYK ıgaçı <i>Y</i>[]
Textende	tr /v/18/ []<i>K</i>[]YNLYK ärip . bodırıa /[]
Thematik	Buddhismus
Schlagwörter	tr t(ä)rıri burhan, š(i)mnu t(ä)rıri, vaibaşıke bahşı, bodis(a)t(a)v
Inhalt	de Unidentifizierte buddhistische Erzählung, in der der Vaibhāṣika-Meister erwähnt wird. Vgl. dazu weiter BT 38, 222. Der Text des vorliegenden Fragments entspricht den Zeilen Ia01-18 in der Edition BT 38.
Editionen/Literatur	de Publ.: Kasai (2017), 254-255; BT 38, 222-223, 227
Übersetzungen	de Kasai (2017), 255-256; BT 38, 223

Äußere Beschreibung

Beschreibstoff	
↳ Material	Papier
↳ Farbe	gelblich-braun
↳ Zustand	de Beidseitig beschriebenes Fragment. Sekundärnutzung eines chinesischen buddhistischen Manuskripts in Buchrollenformat. Es handelt sich bei dem vorliegenden Fragment um ein Bruchstück aus der Blattmitte ohne erhaltene Blattränder. Beschädigungen durch Abriss und tiefe Einrisse. Die Einrisse sind teilweise durch Klebestege gesichert. Die Schrift weist stellenweise leichten Abrieb auf. Zwischen den Zeilen /v/16/ und /v/17/ ist

	eine überlappende Verklebung zweier Papierblätter sichtbar (b = 0,2 cm). Das Fragment wird unter einer Vollverglasung aufbewahrt.
Restaurierungsbedarf	keine
Blattzahl	de keine Paginierung vorhanden
Blattformat	de Blattformat des altuigurischen Textes unbekannt.
Anmerkungen	de Die Fundsigle-Angabe befindet sich zwischenzeilig Ch/U 6114/r/5/-/6/ auf dem Fragment: T III M 173/139 - Bleistiftschrift. Die Fundangabe ist auf einem (Original-)Aufkleber auf der Verglasung wiederholt.
Textspiegel	de Keine Blatteinrichtung vorhanden. Zeilenabstand: 0,8 - 1,0 cm.
Außenmaße	de 17,2 cm x 17,7 cm
Zeilenzahl	de 18 Zeilen
Schrift	
↳ Duktus	uigurisches Alphabet → Kursivschrift
↳ Tinte	schwarz
↳ Ausführung	de Semi-Kursive Korrekturen durch zwischenzeilige Ergänzung. Verwendete Brāhmī-Schrift (für eine längere Passage in Sanskrit) ist in den uigurischen Zeilenverlauf integriert. Dazu weiter BT 38, 222 und BT 38, 10-13. Zur Interpunktion wurden einzeln gesetzte Punkte verwendet.